

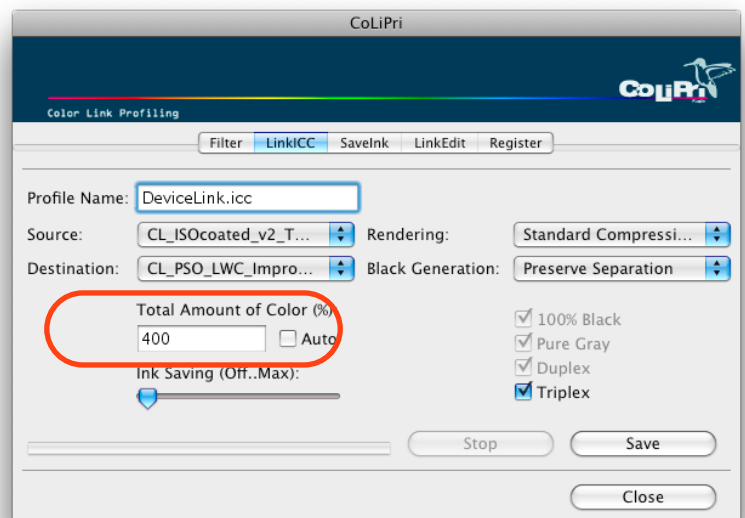
ColorLogic CoLiPri Version 2.1.2

Installation

Beachten Sie, dass die CoLiPri-PlugIns für Mac- und PC-Plattformen in den jeweiligen Ordnern **Mac** und **Win** im Installationspaket bereitliegen. Die Installation selber wird im Handbuch **CoLiPri_2.0_Handbuch_DE.pdf** beschrieben.

Neuerungen

- Die Schwarzpunkt-Berechnung ist optimiert worden, so dass bei hoher Gesamtfarbauftrags-Vorgabe (**Total Amount of Color**), diese nicht mehr erzwungen wird, sondern eventuell leicht reduziert wird, um einen bestmöglichen, neutralen Schwarzpunkt zu finden. In vorherigen Versionen wurde z.B. ein TAC von 400% eingehalten, obwohl ein Wert von 100 /98 / 84/ 100 zu einem besseren Schwarzpunkt geführt hätte. **Hinweis:** Die TAC-Reduzierung, die CoLiPri in Ausnahmefällen ausführt, liegt bei maximal 40% unter der Benutzervorgabe. In normalen Fällen wird der TAC jedoch nicht reduziert.
- Für Verpackungskunden mit Multicolor-Druckprozessen (CMYK + 5te, 6te oder 7te Zusatzfarbe) ist eine neue **LinkEdit**-Funktion hinzugekommen. Gradationskorrekturen können separat für jeden Kanal in ein Multicolor-zu-Multicolor DeviceLink Profil gespeichert und auf Multicolor-Bilddaten angewendet werden. Durch die Möglichkeit CoLiPri in Aktionen einzubinden und skriptierbar zu machen, sind damit automatische Korrekturen auf Multicolor-Bilddaten anwendbar. **Hinweis:** Mit dieser Funktionen lassen sich Multicolor-DeviceLink-Profile mit gleicher Anzahl Kanälen für die Eingabe- wie Ausgabe erstellen (also 5-zu-5-, 6-zu-6- und 7-zu-7-kanalige DeviceLinks). Auf den folgenden Seite wird die Funktion an einem Beispiel erläutert. Eine CoLiPri-Multicolor-Lizenz ist dabei Voraussetzung.



Behobene Fehler

- Der Fehler, dass der TAC bei manchen Kombinationen aus Ausnahmen, Rendering Intents und des Schwarzerzeugungs-Modus **Destination-Profil** nicht eingehalten wurde, ist behoben worden.

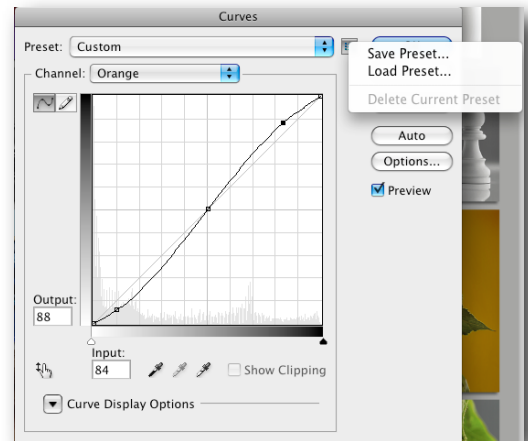
Erläuterung der Multicolor-DeviceLink-Anwendung am Beispiel eines 7C-Druckprozesses

Voraussetzungen: Zur Nutzung der Multicolor-Funktionen in CoLiPri ist eine kostenpflichtige Multicolor-Lizenz notwendig, die Sie über den ColorLogic Fachhandel beziehen können. Sie benötigen ferner bereits vorliegende, nach 7C aufbereitete Bilddaten, die mit Hilfe eines Multicolor-Druckerprofils oder RGB/CMYK-zu-Multicolor-DeviceLink-Profiles erstellt worden sind. In diesem Beispiel haben wir ein 7C-ICC-Profil für einen Druckprozess mit CMYK+Orange+Grün+Blau verwendet.

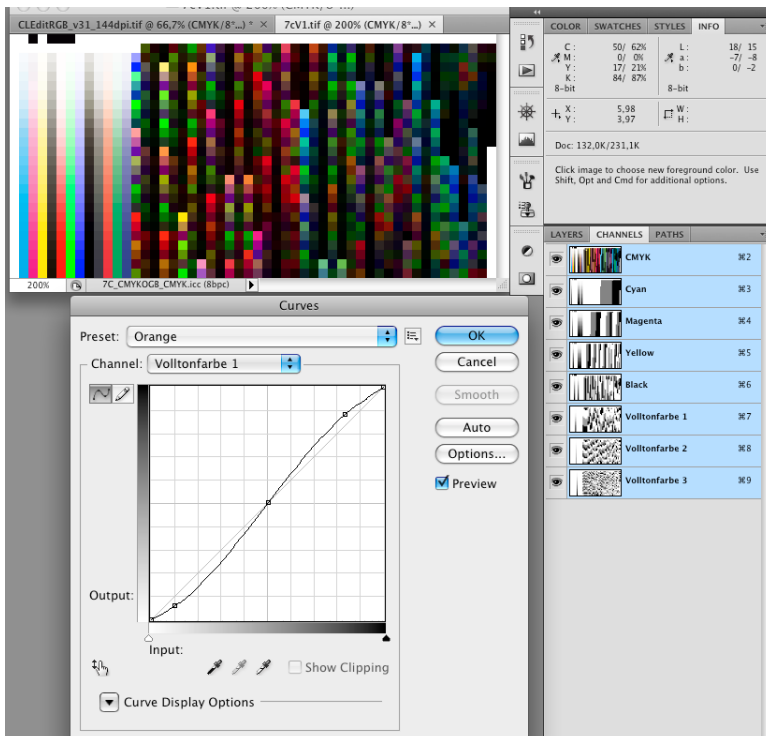
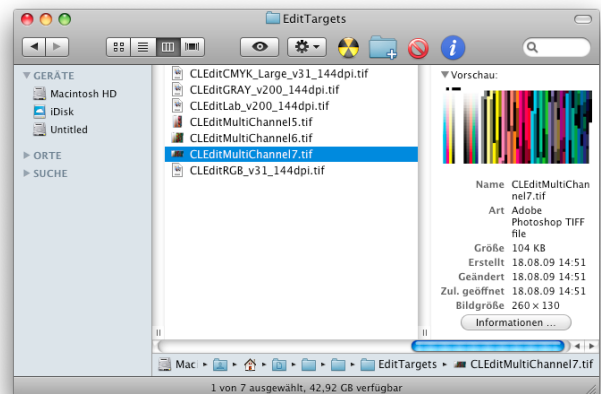
Hinweis: Multicolor-Drucker und DeviceLink-Profile können Sie mit CoPrA erstellen.

1. Öffnen Sie Ihr 7C Bild und optimieren Sie es mit Hilfe von Photoshops Gradationskurven, bis Sie den gewünschten Effekt oder die gewünschte Tonwertanpassung für den finalen Druckprozess erzielt haben und speichern diese Gradationskorrekturen als Preset ab. Die Presets werden benötigt, um Sie anschließend auf das **CLEditMultiChannel**-Chart anzuwenden.

Hinweis: Falls Sie bereits entsprechende Gradationskorrekturen als Preset haben oder die Korrekturen direkt auf das **CLEditMultiChannel**-Chart anwenden wollen, so können Sie diesen Schritt natürlich überspringen.



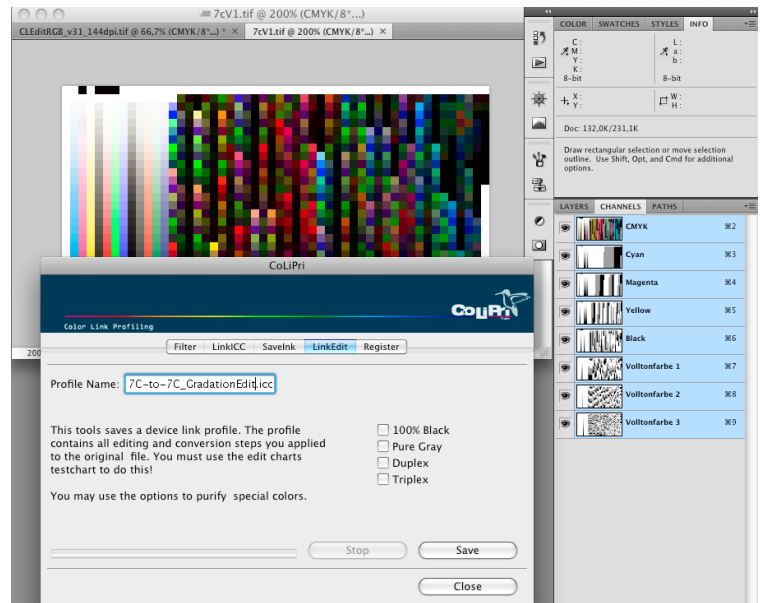
2. Öffnen Sie anschließend das für Ihren Druckprozess passende **CLEditMultiChannel**-Chart in diesem Fall das für 7 Kanäle. Die Charts für 5, 6 oder 7 Kanäle liegen im Ordner **EditTargets** im CoLiPri-Paket bereit.



3. Wenden Sie nun Ihre gewünschten Gradationskorrekturen auf das Edit-Chart an. Je nachdem, ob Sie nur einzelne oder alle Kanäle anpassen wollen, müssen Sie die entsprechenden Kanäle zuvor in der Kanäle-Palette selektieren. Im Screenshot sehen Sie die Anwendung eines in Schritt 1 gespeicherten Presets **Orange** auf alle Kanäle und insbesondere den **Volltonkanal 1** im Edit-Chart. Die korrekte Benennung der Kanäle ist in diesem Schritt noch unwichtig.

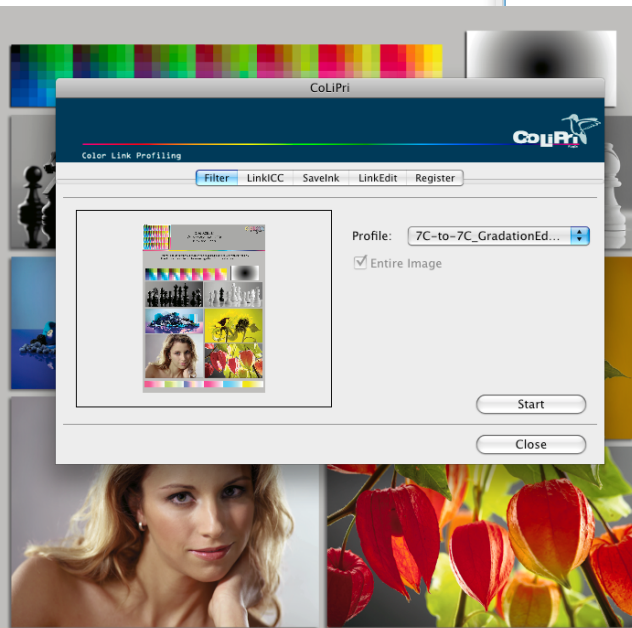
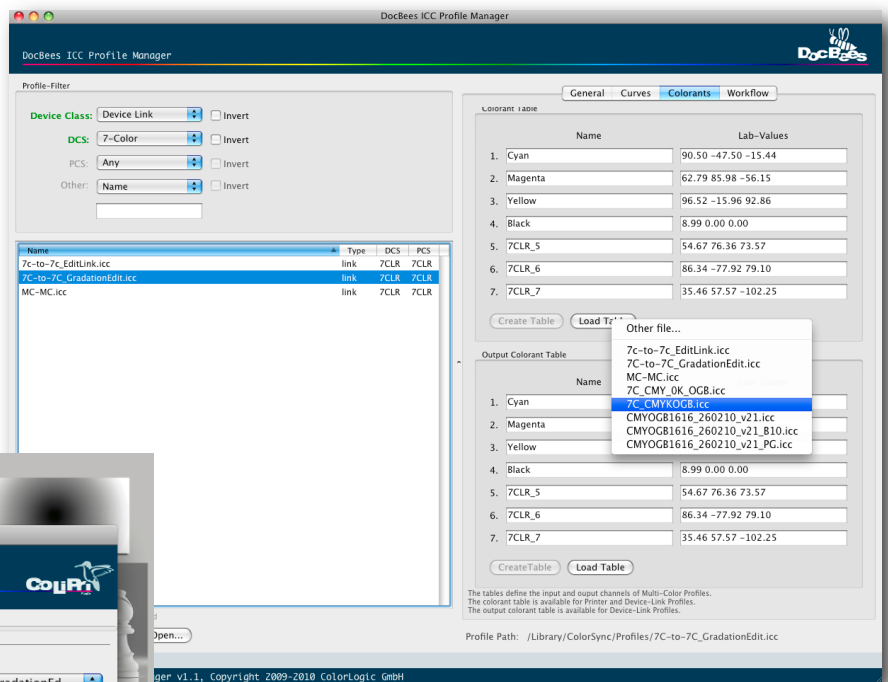
4. Selektieren Sie nach Anwendung der Gradationskorrekturen alle Kanäle des Edit-Charts

CLEditMultiChannel7.tif in der Kanäle-Palette und rufen anschließend das CoLiPri-PlugIn auf und navigieren zum Reiter **LinkEdit**. Vergeben Sie einen Profilnamen und klicken Sie auf **Save**. Alle Korrekturen werden nun in einem 7-zu-7-Kanal DeviceLink gespeichert.



5. Als letzten Schritt sind noch die Kanalbezeichnungen und Lab-Farbdefinitionen sowohl der Eingabe- als auch der Ausgabekanäle im erstellten DeviceLink-Profil anzupassen. Dazu

verwenden Sie DocBees ProfileManager, den Sie sich kostenlos von der [ColorLogic Download-Seite](#) herunterladen können. Selektieren Sie das erstellte DeviceLink und navigieren Sie zum Reiter **Colorants**. Für die Eingabe-Kanäle können Sie es sich einfach machen und mit dem Button **Load Table** die Kanalbezeichnungen und Lab-Werte aus Ihrem 7C-Druckerprofil übernehmen. Anschließend übertragen Sie per Copy&Paste die Kanalnamen und Lab-Farbwerte für jeden Kanal in die **Output Colorant Table** am unteren Fensterbereich.



6. Das erstellte DeviceLink-Profil können Sie nun auf Ihre 7C Bilddaten im CoLiPri-**Filter**-Reiter anwenden.

Bekannte Einschränkungen

- Ab CoLiPri 2.0 werden Adobe Photoshop© CS2, 3 und 4 unterstützt. Ältere Versionen werden nicht mehr unterstützt.
- Die Erstellung von RGB-zu-CMYK DeviceLink-Profilen wird im **LinkICC**-Reiter nicht unterstützt. Sie können jedoch mit einer MultiColor-Lizenz solche DeviceLink-Profile durch Editieren (im **LinkEdit**-Reiter) erstellen. Die Erstellung von hochqualitativen RGB-zu-CMYK DeviceLink-Profile ist in ColorLogics CoPrA möglich.
- Die Photoshop©-Filter-Technik erlaubt es uns nicht, die Zuweisung von Farbdefinitionen oder Farbnamen ins DeviceLink-Profil zu übernehmen. Stellen Sie deshalb gerade bei MultiColor-Profilen mit Zusatzkanälen sicher, dass Sie nach der Konvertierung die Alpha-Kanäle mit den gewünschten Farbbezeichnungen und Lab-Farbdefinitionen versehen. Nutzen Sie dazu DocBees Profile Manager wie im Video Tutorial des CoLiPri-Pakets erläutert.

Legende

Kursiv gedruckt Begriffe finden Sie in der Benutzeroberfläche der Software wieder.